

Bezirksgespräche zum Papier „Weiterentwicklung der Posaunenarbeit“

A) Einige Gedanken

1. Jeder Posaunenchor entwickelt sich notwendigerweise ständig in die oder die Richtung. Unter „Weiterentwicklung“ sind bewusste Schritte gemeint, die Chorverantwortliche und Bläser gehen, in der Absicht den Chor vorwärts zu bringen/zu erreichen, dass der Chor „besser wird“. Es geht also um qualitative Weiterentwicklung. Dazu gehört auch die Qualitätssicherung (z.B. Qualitäten des Chors, die es der neuen Bläsergeneration zu vermitteln gilt; Wirkung der Musik auf Hörer, ...).

2. Das Papier stellt keine Forderungen auf, sondern will den Blick auf das Bauwerk „Posaunenchor“ schärfen. Kein Chor wird und muss überall „Spitzenklasse“ sein. Aber es lohnt sich, an den individuellen Problemzonen zu arbeiten und da versuchen, „besser zu werden“.

3. Gezielte Weiterentwicklung in der Musik, im Geistlichen und in der Gemeinschaft ist möglich, wenn:

- a) Klarheit besteht, um was es eigentlich inhaltlich geht
(dazu möchte das Weiterentwicklungspapier beitragen...)
- b) die Notwendigkeit gesehen wird sich weiterzuentwickeln
(dazu ist Analyse des Ist-Stands im eigenen Posaunenchor nötig...)
- c) im Posaunenchor darüber qualifiziert geredet werden kann (und wird)
(hier ist zu überlegen, welche die äußeren Formen sind, z.B. „Chorgespräch“...)
- d) entsprechende Fortbildungsstrukturen (in Chor/Bezirk/Land) vorhanden sind und angenommen werden (Ziel ist, diese Strukturen auf ihre Tauglichkeit und Zukunftsfähigkeit hin zu überprüfen...)

B) Fragen zum Inhalt des Weiterentwicklungspapiers:

1. Wo stimme ich mit dem Papier überein?
2. Wo habe ich kritische Anmerkungen?
3. Wo habe ich Ergänzungswünsche?

C) Fragen zur Weiterarbeit:

1. Wo sehe ich in meinem Chor derzeit den dringlichsten Handlungsbedarf und Handlungsmöglichkeiten? Was will ich anpacken – und wie? Welche Hilfen brauche ich/brauchen wir dazu?

2. Was erwarte ich für meinen Chor – von der Bezirks- / von der Landesarbeit? Welche Unterstützung brauchen wir? Folgende Angebotslücken sehe ich...